

Friedrich Hebbel (1813-1863)

## **Auf eine Sängerin**

Die Lerche, die den Lenz begrüßt,  
Die holde Nachtigall,  
Die seinen Abschied uns versüßt  
Durch ihrer Stimme Schall:

5

Die beiden scheinen Schwestern gleich,  
Die rasch und unverweilt  
Schon bei der Schöpfung sich ins Reich  
Der Harmonie geteilt.

10

Doch fühl' ich, seit ich dich vernahm,  
Daß noch ein Vogel fehlt,  
Der einst sich zwischen Lust und Gram  
Den Echo-Sitz erwählt.

*(59 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap408.html>*